

Handels-Nachrichten

Uhrenfabriken Gebrüder Junghans A.-G.

Dem Bericht des Vorstandes über das am 31. März 1937 beendete Geschäftsjahr, das nur neun Monate umfaßt, entnehmen wir, daß das Unternehmen während der Berichtszeit in allen Zweigen voll beschäftigt war. Die Gefolgschaft hat sich nochmals erhöht. In Schramberg wurde ein Fabrikheim mit 200 Betten eingerichtet, der Wohnungsbau wurde in großzügiger Weise gefördert, und die sonstigen sozialen Einrichtungen wie Hallenbad, Kinderkrippe, Kinderkrankenheim usw. wurden weiter ausgebaut. Der Ausbau der Lehrlingswerkstatt und der Werkschule wurde beendet; sie sind nunmehr mit rund 180 Lehrlingen unter Leitung einer Reihe von Werkmeistern und eines Fachlehrers besetzt. Die Umschulung auswärtiger Arbeitskräfte konnte dank dem Zusammenwirken sämtlicher Stellen, allerdings unter Opfern, aber verhältnismäßig befriedigend durchgeführt werden. Der Absatz in der Schweiz wird nach Auflösung der dortigen Tochtergesellschaft nur noch durch Großhändler vermittelt. Die Geschäftstätigkeit ist auch im neuen Jahre lebhaft. Dabei muß allerdings mit Kostensteigerungen gerechnet werden, denen keine entsprechenden Mehrerlöse gegenüberstehen, so daß die Ertragskraft dadurch beeinträchtigt wird. Im ganzen wird jedoch ein befriedigendes Ergebnis erwartet.

Die Bilanz am 31. März 1937 (30. Juni 1936) schließt mit 22,27 (21,16) Mill. RM ab. Aktiva: Grundstücke, Gebäude und Fabrikanlagen 4,02 (4,41) Mill. RM, Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften 1,72 (1,85) Mill. RM, Vorräte 9,27 (8,38) Mill. RM, Forderungen 5,73 (5,73) Mill. RM, Wechsel, Schecks, Kassenbestand und Guthaben 1,31 (0,68) Mill. RM, Posten der Rechnungsabgrenzung 0,20 (0,10) Mill. RM. Passiva: Grundkapital 11,40 (11,40) Mill. RM, gesetzliche Rücklage 1,14 (1,13) Mill. RM, sonstige Rückstellungen 1,99 (1,51) Mill. RM, Wertberichtigung für Außenstände 0,37 (0,37) Mill. RM, Bankschulden 2,39 (3,15) Mill. RM, sonstige Schulden 3,71 (2,23) Mill. RM, Posten der Rechnungsabgrenzung 0,70 (0,65) Mill. RM, Gewinn 0,56 (0,71) Mill. RM. Die Löhne, Gehälter und anderen Aufwendungen betragen 15,02 (16,42) Mill. RM, die Abschreibungen 1,15 (2,07) Mill. RM, der Bruttoüberschuß nebst den Mieteinnahmen und außerordentlichen Erträgen 16,64 (19,13) Mill. RM.

Der Edelmetallmarkt. Am Weltmarkt neigten die Preise für Gold und Silber etwas zur Festigkeit. Der Platinpreis blieb unverändert. Der Inlandmarkt liegt weiter ruhig.

Deutsche Großhandelspreise am Schluß der Berichtswoche (11. Oktober): Berlin: Feinsilber 38,70 bis 41,70 RM, Feingold bei Zuteilung 2,80 bis 2,84 RM, Platin 4,65 RM. Hamburg: Feinsilber 38,70 bis 41,70 RM, Feingold bei Zuteilung 2,80 bis 2,84 RM, Platin 4,65 RM. Pforzheim: Feinsilber 38,70 bis 41,70 RM, Feingold bei Zuteilung 2,80 bis 2,84 RM, Platin 4,65 RM.

Richt- und Grundpreise bei unmittelbarem Bezug durch die Verbraucher: Iridium 11,80 bis 12,30 RM, Rhodium 13,10 RM, technisch reines Platin 4,90 RM, Palladium 3 bis 3,25 RM, Feingold 2,95 bis 3 RM, Feinsilber in Granalien und Anoden Grundpreis 41,70 RM; hierzu treten die folgenden Zuschläge (je kg) bei Mengen: unter 500 g 8 RM für Granalien (10 RM für Anoden), von 500 g bis unter 1 kg 4 (6) RM, von 1 bis 10 kg 1,80 (3,15) RM, von 10 bis 25 kg 1 (2,70) RM und von 25 bis unter 50 kg 0,60 (2,25) RM.

Im Geschäftsverkehr zwischen Aufkäufern, Scheideanstalten und Schmelzereien galten für Altedelmetalle folgende Einkaufs-Grund- und -Richtpreise: Altplatin 3,40 bis 3,60 RM, 0,900 Bruchgold 3,15 bis 3,20 RM, 0,750 Bruchgold 2,50 bis 2,60 RM, 0,585 Bruchgold 2 bis 2,05 RM, 0,333 Bruchgold 1,10 bis 1,15 RM, 0,900 Bruchsilber 32,50 RM, 0,800 Bruchsilber 28,50 RM.

Preise für den Ankauf aus Privathand: Altplatin 2,50 bis 3 RM (und mehr), 0,900 Bruchgold 2,65 bis 2,75 RM, 0,750 Bruchgold 2,10 bis 2,20 RM, 0,585 Bruchgold 1,70 bis 1,80 RM, 0,333 Bruchgold 0,85 bis 0,90 RM, Zahngold 2,25 bis 2,30 RM, Bruchsilber 27 RM, 0,800 Bruchsilber 25 RM und 0,750 Bruchsilber 22 RM.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach der Preisliste 10 E (Einheitspreisliste) des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands e. V. berechnet. Nach den Bestimmungen des Verbandes der Silberwarenfabrikanten wird bei der Annahme von Kundensilber, soweit es sich um Bruchsilber und Silbermünzen handelt, der untere (Geld-)Kurs der Berliner Börse vom Vortage des Eintreffens im Werke zugrunde gelegt. Falls Feinsilber angeliefert wird, ist es gestattet, den oberen (Brief-)Kurs der Berliner Börse zu vergüten.

Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber betrug am 13. Oktober 38,50 bis 41,50 RM. Für den Erwerb von außer Kurs gesetzten Silbermünzen, Bruchsilber, Altsilber u. ä. m. kommt der untere (Geld-)Kurs in Betracht. Außerdem müssen die handelsüblichen Verarbeitungskosten (etwa 2 bis 3 RM

je 1 kg) abgesetzt werden. 1 kg 800/1000 Silber darf nach dem Kurse vom 13. Oktober höchstens zum Preise von etwa 28 bis 29 RM gekauft werden. Für eine alte Silbermark werden von den Aufkäufern bis zu 0,20 RM gezahlt.

Richtpreise für Metalle je 100 kg bei der Lieferung direkt vom Werk (11. Oktober 1937): Aluminiumbleche, -drähte und -stangen 195 RM, Aluminiumrohr 249 RM, Kupferbleche 98 RM, Kupferdrähte und -stangen 91 RM, Kupferrohre ohne Naht 114 RM, Messingbleche, -bänder und -drähte 108 RM, Messingstangen 89 RM, Messingrohre ohne Naht 107 RM, Messingkronenrohr 112 RM, Tombak, mittelrot, Bleche, Drähte und Stangen 123,25 RM, Neusilberbleche, -drähte und -stangen 179 RM, Schlaglot 118 RM, deutsche Elektrolytkupfer-Notierung 68 RM.

Geschäfts-Eröffnungen. Darmstadt, Schuchardstr. 11. Goldschmiedemeister Ludwig Wagenknecht, Goldwarengeschäft. — Braunschweig, Steinweg 12/13. Martin Diettrich eröffnete sein Uhren- und Goldwarengeschäft wieder.

Geschäfts-Veränderungen. Zwickau. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Paul Kreßner wurde von Auß. Plauensche Str. 3 nach Marienplatz 10 verlegt. — Alt-Ruppin. Uhrmachermeister Otto Rattunde verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Körlin a. d. Pers. nach Alt-Ruppin, Friedrich-Wilhelm-Str. 44. — Mannheim. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Oskar Gritzer wurde nach Meerfeldstr. 42 verlegt.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Otto Jung, Uhren und Schmuck, Königsberg i. Pr., Vorstädtische Langgasse 18. Inhaber ist der Kaufmann Otto Jung. — Firma Oscar Schweizer, Uhrmacher, Schwab.-Hall. — Firma Franz Lanziner „Zum Trauring-Haus“, Frankfurt a. M. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind Uhrmacher Josef Lanziner und Elisabeth Lanziner. — Die Uhrengroßhandlung Bodo Küstner & Co. G. m. b. H., Saarbrücken, ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht worden.

Meister-Vereinigungen*)

Uhrmacher-Innung Breslau. Die nächste Versammlung findet am 27. Oktober, abends 8 Uhr, im Boelcke-Haus, Zimmerstr. 15, statt. Der Reichsinnungsverband wird in Breslau eine neuntägige Schulungsveranstaltung zur Vertiefung des Fachwissens durchführen. Die Kosten werden etwa 6 RM betragen. Meldungen dazu werden bis zum 1. November an den Obermeister erbeten. Zugelassen sind auch Gefolgschaftsmitglieder. Vom 1. Januar 1938 an wird der Reichsinnungsverband einen Schaufensterdienst durch-1937/38, soweit sie noch nicht gezahlt ist, nach den in der Juli-darüber wird in der Innungsversammlung bekanntgegeben. Ab 27. Oktober kann von 4 Uhr nachmittags an unsere vorbildlich eingerichtete Uhrmacher-Fachklasse in der Matthiasstr. 5 II besichtigt werden. Um erstklassige Lehrlinge zu bekommen, wird dringend empfohlen, schon jetzt die zu Ostern 1938 freiwerdenden Lehrstellen dem Obermeister oder dem Arbeitsamt zu melden. Bei der nächsten Beitragseinzahlung wird die Adolf-Hitler-Spende 1937/38- soweit sie noch nicht gezahlt ist, nach den in der Juli-Versammlung beschlossenen Sätzen mit erhoben. Der vom Obermeister angeregte Fragekasten ist bei der Firma Dittmann & Menschik, Junkernstr. 12, angebracht worden. Es wird gebeten, ihm Fragen über unsere beruflichen Angelegenheiten anzuvertrauen. Der Kasten wird drei Tage vor jeder Innungsversammlung geleert. In der Innungsversammlung wird nach der Beantwortung der Briefkastenfragen den reinen Fachfragen eine Viertelstunde gewidmet. Zu der Versammlung sind auch die Frauen und Familienangehörigen der Mitglieder eingeladen. A. George, Obermeister.

Uhrmacher-Innung Cottbus. Die nächste Versammlung findet am Montag, dem 18. Oktober, nachmittags 2 Uhr, in Cottbus, Hotel „Kaiser-Adler“, statt. K. Bär, Obermeister.

Uhrmacher-Innung Landsberg (Warthe). Die nächste Hauptversammlung findet statt: Für die Kollegen der Orte Arnswalde, Reetz, Neuwedell, Woldenberg, Lippehne, Soldin (Neudamm), Bernstein, Berlinchen, Friedeberg und Driesen am Mittwoch, dem 20. Oktober, nachmittags 1 Uhr, in Berlinchen, Hotel Rothe; für die Kollegen der übrigen Ortschaften, wie Landsberg (Warthe), Küstrin, Königsberg (Nm.), Bärwalde, Schönfließ, Sonnenburg usw., am Sonntag, dem 31. Oktober, vormittags 11½ Uhr, in Vietz, Gasthaus Gustavus. Dortselbst gemeinsames Mittagessen (Gedeck zu 1 und 1,25 RM). Ich bitte die Kollegen, mir bis zum 27. Oktober durch Karte ihre Teilnahme an dem Essen mitzuteilen. Diejenigen Kollegen, die an der Versammlung in Berlinchen nicht teilnehmen, sind verpflichtet, zu der Versammlung in Vietz zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Vortrag des Obermeisters über die Obermeister-tagung des Reichsinnungsverbandes in Altenberg. 2. Lehrlingsfragen (Arbeitsamt). 3. Werbedienst. 4. Fachkurse. 5. Eingänge. 6. Wirtschaftsfragen mit Aussprache. A. Rothe, Obermeister.

*) Für eingesandte Vereinsnachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.